

Liebe Mitglieder\*innen und Freunde\*innen des Hegerings,

heute Morgen gegen 4.00 Uhr war ich erstmals selbst bei einer unserer seit ca. 5 Wochen laufenden ersten Kitzrettungs-Aktion als Fänger dabei. Wir fanden auch insgesamt 2 Kitze, die noch nicht die Größe zum Fluchtinstinkt hatten. (sh. Bilder).

Es ist einerseits schon beeindruckend, was unser Obmann Matthias Hilse aus Drüber und im Hintergrund auch Klaus Dörger als Kenner der überwiegenden Reviervhältnisse in der Jägerschaft in diesen Wochen, fast morgen für morgen auf die Beine stellen!

Wir verfügen in der Jägerschaft aktuell über 2 Drohnen; aber der Zuspruch aus der Landwirtschaft ist enorm. Es wurden schon an die ca. 300 ha geflogen; und weitere ca. 200 ha, insbesondere im Polder stehen noch zur Suche an. An die 52 Kitze konnten bisher vor dem sicheren Mähtod gerettet werden, allein in unserer Jägerschaft. Klaus Dörger schätzt, dass in allen Jägerschaften des Landkreises an die 200 Kitze bisher wohl geborgen werden konnten. Eine gewaltige Zahl!

Nun stellt euch einmal die Frage, was wohl in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten passiert sein könnte, bei gleicher Wiesen-Flächenstruktur? – Nicht auszudenken!

Diese in diesem Jahr begonnene Aktion führt eindeutig dazu, dass wir Jäger und Jägerinnen uns besser und eindringlicher in der Bevölkerung präsentieren können. Die überwiegende Zahl der Landwirte zeigt sich kooperativ dieses Hilfsangebotes gegenüber.

Schade ist allerdings, dass nicht immer die betroffenen Landwirte oder Vertreter bei der Absuche ihrer Flächen am frühen Morgen mit dabei sind. Oft sind es nur die Kitzretter allein, oder aber der bzw. die Jagdpächter sind dabei.

Eine weitere Verbesserung ist dann noch erreicht, dass wenn morgens die Wiesenfläche erfolgreich abgesucht worden ist, auch noch am gleichen Vormittag!! gemäht wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Kitze sich wieder in der Folgenacht auf die gleiche Wiese zurückziehen und dem sicheren Mähtod ausgeliefert sind.

In den nächsten Wochen wird das Kitzaufkommen bei der Suche sicher nachlassen, einfach, weil der natürliche Fluchtreflex jetzt vielfach einsetzt. Auch heute Morgen sind von ca. 10 Sichtungen 8 natürlich abgesprungen, als wir uns näherten.

Andererseits hat man als Kitzretter morgens in der Zeit von ca. 4.00 bis 7.30 Uhr einen herrlichen Sonnenaufgang. Die Natur erwacht und bietet dem Betrachter ein herrliches Bild- und Klangerlebnis.

Mein Appell an euch alle und auch interessierte Privatleute:

Meldet euch auch als Kitzretter, entweder als Pilot oder Helfer. Macht mit, seid dabei; es lohnt sich für alle. Gerade die rüstigen Rentner oder auch noch in Arbeit stehenden Jägerinnen und Jäger, die ab und zu bis 8.00 Uhr dabei sein können, sollten sich entweder bei mir, bei dem 1. Vorsitzenden oder gleich direkt bei dem Obmann Matthias Hilse unter: [kitzrettung@jaegerschaft-einbeck.de](mailto:kitzrettung@jaegerschaft-einbeck.de) melden.

Gerade PILOTEN werden für die nächste Saison benötigt; meldet euch zum Training und zum Internet-Lehrgang. Alles kein Hexenwerk; jeder kann das! – Wir helfen!

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Homepage: [www.jaegerschaft-einbeck.de](http://www.jaegerschaft-einbeck.de)

Hut ab vor den bisherigen Personen, insbesondere dem Obmann und seinen Piloten, die sich seit nunmehr 5 Wochen Tag für Tag ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Ich freue mich, bedanke mich und bin stolz darauf, solche Jägerinnen und Jäger in unserer Mitte zu haben 😊.

In diesem Sinne

Waidmannsheil und gutes Gelingen bei der weiteren Kitzrettung.

Euer

Hartmut Henne

Leiter des Hegering III in der Jägerschaft Einbeck